



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD  
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Michael Umfahrer

Aktenzeichen : 656.23

Vorlage Nr. : TUA 020

Datum : 11.03.2013

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Lageplan – Entwurf  
Kostenberechnung

Thema:

Beschluss über die Anlage von  
behindertengerechten Fußwegen  
auf dem Marktplatz

- öffentlich -

**Vorschlag zur Beschlussfassung im Technischen- und Umweltausschuss zugleich  
der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Technische Dienste, Wasserwerk und  
Abwasserentsorgung am 26.03.2013**

Der Technische- und Umweltausschuss beschließt das Anlegen eines behindertengerechten  
Gehwegstreifens im Rahmen der hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel.

## **Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen**

Im Rahmen eines behindertengerechten Ausbaues der Gehwegverbindungen von der Bismarckstraße über den Marktplatz bis zum Rößleplatz und den Anbindungen in die Gerwigstraße und sowie in die Friedrichstraße ist es erforderlich, in die bestehende Pflasterfläche ein behindertengerechtes Gehwegband mittels Betonpflaster herzustellen.

Auf Grund der Tatsache, dass die Gehwege in der Wilhelm- sowie in der Bismarckstraße nach Rücksprache mit dem Behindertenvertreter, Herrn Fehrenbach, seitens der Oberflächenbeschaffenheit behindertengerecht sind, ist eine Verlegung von Granitplatten nicht erforderlich. Desweiteren kann im Hinblick auf die Kostenfrage der behindertengerechte Gehweg zu der im Haushaltsplan vorgesehenen Summe fast vollständig hergestellt werden.

Hinsichtlich der geplanten Trassenführung führte die Verwaltung ein Gespräch mit dem Behindertenbeauftragten. Nach Aussage von Herrn Fehrenbach sind die Strecken von der Bismarckstraße bis zur Ampelanlage am Rößleplatz, beziehungsweise die Verbindung zur gepflasterten Fläche des Busbahnhofes vorrangig. Desweiteren wäre eine behindertengerechte Anbindung zum einen zur Friedrichstraße, zum anderen zur Gerwigstraße wünschenswert.

Die Verwaltung hat somit vorrangig diese Strecken im Plan dargestellt und eine Kostenberechnung erstellt.

## **Stand der Vorberatungen**

Die Verwaltung hat dem Gemeinderat in seiner Stadtbegehung im September 2012 verschiedene Materialien zur Meinungsbildung vorgestellt.

In der Gemeinderatsitzung vom 12. März 2013 wurden die unterschiedlichen behindertengerechten Beläge diskutiert. Die Verwaltung wurde aufgefordert, die Planung und Kostenberechnung dahingehend zu überarbeiten, dass ein behindertengerechter Ausbau mittels Betonpflaster erfolgen kann.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Kostenberechnung, abgestimmt auf den behindertengerechten Ausbau mittels Betonpflaster ergibt für die wie im Lageplan dargestellten Ausbaustrecken eine Gesamtsumme von 58.210,00 € brutto.

Im Haushalt 2013 sind bei Haushaltstelle 1.6300.5100.000 u.a.  
für den Ausbau und Belagsanierung auf dem Marktplatz eingeplant.

65.000,00 €